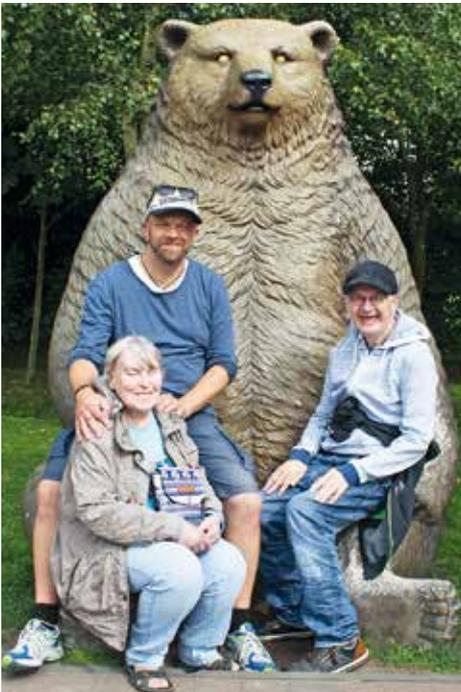


# RUND UM DEN ALBERTUSHOF



## DER ALBERTUSHOF ANZEIGER

Ausgabe 2 / 2017 (48. Ausgabe)



Mit der  
**STADTWERKEGRUPPE**  
DELMENHORST  
in Jaderberg



### Weitere Themen in dieser Ausgabe:

- Bewohner auf Tour
- 24-Stunden-Lauf
- Strandparty
- Bewohnervertretung neu gewählt
- Unsere Schafe
- Verabschiedungen

## Liebe Leserinnen und Leser,

„Gemeinsam gestalten wir die Zukunft. Zusammen entwickeln wir Wege in eine Gesellschaft für alle.“ Diese Aussage unseres aktuellen Leitbildes werden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unsere Kolleginnen und Kollegen am Ende des Jahres wieder 365mal mit Leben gefüllt haben. Es waren viele Momente, in denen Kreativität und Fantasie mobilisiert und großes Engagement gezeigt wurden. Bei den Bewohnerinnen und Bewohnern des Albertushofes wurden Fähigkeiten und Selbstwertgefühl gestärkt. Auch deshalb ist das Jahr 2017 zu einem guten für den Albertushof geworden. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Dieser Dank schließt auch alle Menschen ein, die uns im laufenden Jahr mit ehrenamtlichem Wirken oder Spenden unterstützt haben. Ihr Beitrag schafft in manchen Lebensbereichen das Tüpfelchen auf dem i für die bei uns lebenden Menschen mit einer Behinderung.

Die Betonmischer waren im ablaufenden Jahr wieder tätig. Wir freuen uns, dass wir in einem Wohngebäude einen zusätzlichen Aufzug einbauen konnten. Die Barrierefreiheit der Einrichtung, ganz besonders wichtig für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, wurde dadurch weiter verbessert.

Ein wichtiges politisches Thema für die Menschen auf dem Albertushof und in der Waldheim Gruppe ist das Bundesteilhabegesetz (BTHG), das für die Behindertenhilfe insgesamt eine große Herausforderung darstellt. Aus den komplizierten Gesetzestexten ergeben sich für jeden Einzelnen viele Fragen, die wir erst zum Teil beantworten können. Viele Fragen zu Umsetzungsschritten sind noch offen. Hier hoffen wir auf verlässliche Antworten im nächsten Jahr.

Bundes- und Landtagswahlen haben uns in den letzten Monaten und Wochen beschäftigt. Im Vorfeld haben einige Organisationen und Verbände der sozialen Arbeit die Themen Gerechtigkeit und Menschlichkeit als Leitmotiv für die Weiterentwicklung unserer Gesellschaft in den Vordergrund gerückt.

Die Ergebnisse der Wahlen lassen aufmerksam werden. Populistische Parteien, die das „Eigene“ betonen, die eine klare Grenze zwischen dem „Ich und dem Du“ erklären, haben bei den Wahlen eine bedeutende Anzahl an Stimmen erhalten. Dies gilt es zu respektieren. Nicht nur mit dem Blick auf Menschen mit einer Behinderung stehen wir aber dazu, dass unsere Gesellschaft auch in Zukunft Vielfalt und Solidarität benötigt. Nur über diesen Weg finden wir tatsächlich in eine Gesellschaft des Miteinanders.

Es ist doch die Weihnachtszeit, die uns besonders daran erinnert, dass Gemeinschaft und Menschlichkeit eine große Sehnsucht in unser aller Leben sind.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie in den nächsten Wochen solche Momente von Gemeinschaft und Menschlichkeit in Familie oder mit Freunden finden, die Ihnen Freude machen und Kraft geben.

*Im Namen der Geschäftsführung  
und Einrichtungsleitung  
wünsche ich Ihnen und  
Ihren Familien eine  
friedliche Weihnachtszeit.*

Viele Grüße  
Ihr Carl- Georg Issing



Carl-Georg Issing  
Geschäftsführer



Susanne Jaekel  
Einrichtungsleiterin



## Bummeln, stöbern, genießen...

... prasselndes Holz in Feuerkörben, Stockbrot am Lagerfeuer, winterlich dekorierte Verkaufsbuden mit viel Holzkunst und handgearbeiteten Dekorationen, Korbflechteien und - kurz vor dem ersten Advent - schöne Gestecke für die Vorweihnachtszeit. Es ist Adventsmarkt auf unserem Albertushof. Mit dabei: die Teddymanufaktur, die „Hasport-Shantys“, eine Falknerei und in Geschirr geführte Frettchen.

Wir freuen uns über viele Besucher von nah und fern!

## StadtWerkegruppe Delmenhorst ermöglicht den Beschäftigten der Tagesförderung einen wunderschönen Tagesausflug

Die StadtWerkegruppe Delmenhorst spendierte den Beschäftigten der Tagesförderung am 05.09.17 einen Tag im **Tier- und Freizeitpark in Jaderberg**.

Als Dankeschön übergab Jens Brüggemann eine gebastelte Collage (siehe Bild).

Text: C. Naber / Foto: Mitarbeiter



## Zu Besuch bei Giraffen, Löwen, Pinguinen und anderen Tierarten im Tier- und Freizeitpark Jaderberg



Am 5.9.17 fuhr ein großer Reisebus um 9.00 Uhr vor das Gelände des Albertushofes. Dieser war zum Hof gekommen, um die Beschäftigten der Tagesförderungen zum Tier- und Freizeitpark Jaderberg zu kutschieren!

Um 9.30 ging es dann los, und die Vorfreude war riesengroß.

Nach einer knappen Stunde Fahrt war unser Ziel erreicht. Bewohner und Mitarbeiter teilten sich in kleine Gruppen auf und dann konnte das Abenteuer Jaderberg auch endlich beginnen.

Begrüßt wurden wir von Flamingos und Kakadus. Doch zunächst waren für alle die Fahrgeschäfte interessant. Sie wurden mit Begeisterung in Beschlag genommen und eine Fahrt nach der anderen absolviert. In der Wildwasserbahn wurde man ordentlich nass gemacht, in der Holzwurm-Achterbahn ziemlich durchgerüttelt.

Schon war es Zeit zum Mittagessen! Auf dem Weg zum Restaurant kam man an dem Becken der Pinguine vorbei. Pfeilschnell zogen sie ihre Runden durch das Wasser.

Als Mittagssnack gab es Currywurst mit Pommes oder Nudeln mit Bolognesesoße. Ein Kaltgetränk bekamen wir auch noch dazu. Da konnte jeder schlemmen!

Frisch gestärkt, ging es dann Richtung Kängurus, Siam- und Totenkopffaffen und der Erlebniswelt von Grizzly



Adventure. Dort gab es eine Riesenwellenrutsche, die zum Zerreißen schnell fuhr und so manchen Bewohner zu mehreren Fahrten lockte.

Im Streichelgehege nebenan konnte man kleine Ziegen streicheln. Diese bedankten sich dafür mit dem Knabbern an so manchem Hosenbein oder Schnürsenkel.

Zum Ende hin bestiegen wir noch die Westerneisenbahn, die an Zebras, Giraffen und anderen afrikanischen Tieren vorbeifuhr.

Um 15.00 Uhr hieß es dann für uns alle, wieder die Heimreise anzutreten. Unser Bus fuhr uns zurück zum Albertushof.

Text: Frank Mertel / Fotos: Mitarbeiter

## Exotische Tiere hautnah

Endlich war es mal wieder soweit: „Tränkler's Rollender Zoo“ besuchte uns am 10.10.2017 auf dem Albertushof im Haus Akazie.

Die Vorfreude war groß, denn exotische Tiere aus allen Erdteilen hautnah zu erleben, ist immer ein besonderes Ereignis.

Den Anfang machten die Ziegen Jorge und Gonzalez aus Sizilien. Elli führte sie mit Begeisterung durch den Raum und alle Bewohner und Mitarbeiter durften die beiden Ziegen streicheln und füttern. Großes Gelächter gab es, als eine der Ziegen ihre Ködel verlor.

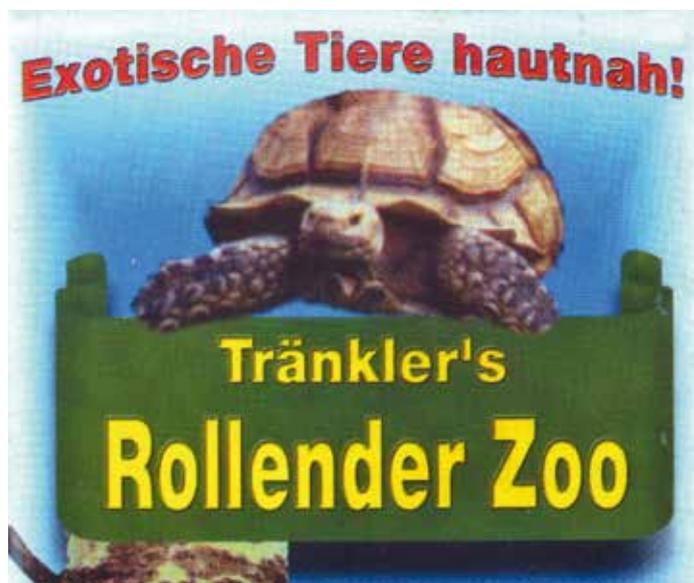
Als nächstes hatten die beiden Stinktiere Coco Chanel und Hugo Boss aus Nordamerika ihren Auftritt. Auch sie wurden herumgeführt, so dass jeder wieder die Möglichkeit hatte, sie zu streicheln. Glücklicherweise fühlten sich die beiden Stinktiere sehr wohl, so dass man von ihrem stinkenden Gas verschont blieb.

Weiter ging es mit dem fünf Jahre alten Krokodil. Obwohl es nur 30 cm lang war, berührten es die meisten Zuschauer mit viel Respekt.

Keine Angst hingegen zeigten die Anwesenden vor dem Alpaka aus Südamerika. Alle kraulten mit Begeisterung in dem weichen Fell und wollten es gar nicht mehr loslassen.

Daraufhin folgten zwei Landschildkröten aus Ostafrika. Nur sehr langsam bewegten sich die Beiden durch den Raum. Man konnte sie beim Fressen gut beobachten und den harten Panzer anfassen.

Der Höhepunkt des Nachmittags waren die zwei Tigerpython-Schlangen aus Indien. Es fanden sich sehr schnell fünf Freiwillige, die die beiden drei Meter langen Schlangen im Arm hielten. Die Wenigsten hatten Berührungängste und freuten sich auf eine Fotosafari mit den beiden Exoten.



Es war sehr schön, diese zutraulichen, menschenbezogenen Tiere auf so spannende und aufregende Art hautnah zu erleben und viel Wissenswertes über deren Lebensweise zu erfahren. Dieses außergewöhnliche Erlebnis wird allen in lebhafter Erinnerung bleiben.

Text: Tomke Meyer-Ebrecht

Foto: Mitarbeiterin





## 24-Stunden-Burginsellauf



Ihr seid einfach klasse!

Am 17.06.2017 fand der diesjährige 24-Stunden-Burginsellauf statt und die Albertushofer-Hofschnecken waren wieder dabei. Dieses Mal war alles etwas aufregender für uns, denn wir wussten, was auf uns zukam...Die Nacht! Wenn wir die Nacht überstehen, dann ist das Schlimmste überstanden. Hoch motiviert ging es an den Start, Punkt 12:00 Uhr ging der Lauf los und wir liefen und liefen und liefen. Bewohner, Mitarbeiter und Freunde des Hofes gaben alles. Es war wieder ein tolles Erlebnis, obwohl die Nacht wirklich lang und anstrengend war. Abwechslung brachten einige Kollegen, die

uns spät in der Nacht besuchten, leckeres Essen mitbrachten und zeitgleich anfeuerten. Am nächsten Morgen besuchten uns einige Bewohner und haben jeden einzelnen unserer Läufer mit Topfdeckel-Kochlöffelschlagen ins Ziel „getrieben“. Wir haben es wirklich geschafft, dass der Stab ohne Unterbrechung, 24 Stunden, unterwegs war. Belohnt wurden wir mit dem 35. Platz. Nächstes Jahr sind wir wieder dabei.

Text: Annette Morrone



Ein kleines Päuschen...



Runde 100 geschafft!

## Strandparty auf dem Albertushof

Bei wunderschönem Wetter und bester Stimmung konnten wir am 10. Juni unser Sommerfest unter dem Motto



Zur Eröffnung gab es Trommelklänge...

„Strandparty“ mit vielen Bewohnern und Besuchern feiern. Hier ein paar Impressionen in Wort und Bild:



und alle waren aufmerksam dabei!



Die Damen an der Cocktailbar mischten Getränke, die große und kleine Jungs begeisterten!



Aber auch mit einer Kugel leckerem Eis waren sie zu kriegen!





Die Mädchen ließen sich schminken...



oder suchten nach wertvollen Gold- und Silbertalern.



Mit Wasser schießen oder spritzen machte allen Spaß.  
Auch die Vorführungen der verschiedenen Akteure sorgten für beste Unterhaltung:



z.B. Acompasso aus Wildeshausen...



oder Käpt'n Bläckmore...



oder Katjas Tanzschule aus Delmenhorst.



Wer oder was wird denn hier gegrillt?  
Wir gehen mal davon, dass es Steaks und Würstchen waren, denn es hat wie immer gut geschmeckt!



Um 18 Uhr war die Party dann vorbei und wir mussten Tschüß sagen.



So ein bisschen Sand als Erinnerung an den schönen Tag hat man sicher bei manchen Besuchern am Abend gefunden.

**Vielen Dank an alle, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben, und vielen Dank an alle, die mit uns gefeiert haben! Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!**

Bilder: Karin Hemmelskamp / Text: Susanne Jaekel

Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.albertushof.com](http://www.albertushof.com) • Schreiben Sie uns: [info@albertushof.com](mailto:info@albertushof.com)

## Endlich: Unsere Schäfchen halten Einzug!



**Mittwoch, 31.05.2017:** Alles war ganz ruhig und friedlich auf dem Albertushof, ganz normaler Alltag halt! Aber trotzdem war heute irgendetwas anders als sonst. Es lag bei den Bewohnern und Mitarbeitern eine gewisse freudige Spannung in der Luft. Alle wussten, heute ist ein besonderer Tag, denn unsere Schafe, auf die wir so lange gewartet haben, halten endlich Einzug. Immer wieder gingen die Blicke der Bewohner und Mitarbeiter in Richtung Straße. Wo bleiben sie denn bloß? Noch niemand in Sicht! Also, die Zeit noch kurz nutzen und im Stall noch einmal nachschauen, ob auch wirklich an alles gedacht wurde. Jupp, alles klar!

Und dann... Endlich fuhren Frau und Herr Brockmann, welche die Züchter der Schafe sind, auf den Hof und hatten unsere Schäfchen an Bord. Die Armen hatten schon eine lange Fahrt hinter sich, denn sie kamen aus Sittensen. Nun wollten sie sicherlich schnell auf die Weide. Also, nicht lange geredet, einfach den Anhänger langsam rückwärts an das neue Gehege gefahren und ganz vorsichtig die Laderampe herunter gelassen.



Streicheleinheiten



Erste Schritte in neuer Umgebung.



Sehen wir nicht gut aus?



Futterinspektion

Und dann ging bei allen das Herz auf, als uns die kleinen süßen Knopfaugen anschauten. Da waren sie: Lea, Naomi, Lotti und Louisa! Ganz vorsichtig wagten sich erst Naomi und Lea vom Anhänger herunter. Die Beiden hatten ja auch schon Erfahrung im Anhänger fahren, denn sie sind die Muttertiere und hatten das bestimmt schon öfter erlebt.

Als ihre Lämmer Luisa und Lotti merkten, dass keine Gefahr droht, trauten sie sich auch schnell hinterher. Als erstes erkundeten die Vier die neue Umgebung, in der sie sich befanden. Dann schnell ab in den neuen Stall, in dem schon frisches Stroh, Heu und Wasser auf sie wartete.

Die Schafe waren zwar ein bisschen aufgeregt, aber man hatte doch recht schnell das Gefühl, dass sie sich in ihrem neuen Zuhause wohl fühlten. Nach kurzer Zeit schon kamen sie zur Ruhe und legten sich erst einmal hin, um sich ein bisschen auszuruhen. Immer wieder kamen Bewohner und Mitarbeiter, um die Schäfchen willkommen zu heißen.

Wir alle freuen uns riesig über die (tierische) Bereicherung für den Albertushof und sind uns ganz sicher, dass uns unsere Schäfchen ganz viel Freude bringen werden.

Text: S. Hirneiß



## Wie eine Familie! - Albertushof in Kooperation mit dem Freizeittreff in Harpstedt

Ende 2016 entstand die Idee, dass Bewohner des Albertushofes am inklusiven Freizeittreff in Harpstedt teilnehmen. Am 27. März 2017 ging es dann endlich los: Pünktlich um 17.30 Uhr standen einige Bewohner erwartungsvoll bereit. Reiner Lüllmann, ein Mitarbeiter des Freizeittreffs, lud alle in einen Caddy des Albertushofes und ab ging es nach Harpstedt. Nicht nur als „Taxifahrer“, sondern auch wegen seiner freundlichen und ruhigen Art war Reiner sofort ein Freund der Bewohner. Vom ersten Freizeittreff kamen alle begeistert wieder zurück. Und seitdem holt Reiner alle 14 Tage Montags um halb sechs Bewohner des Albertushofes nach Harpstedt ab.

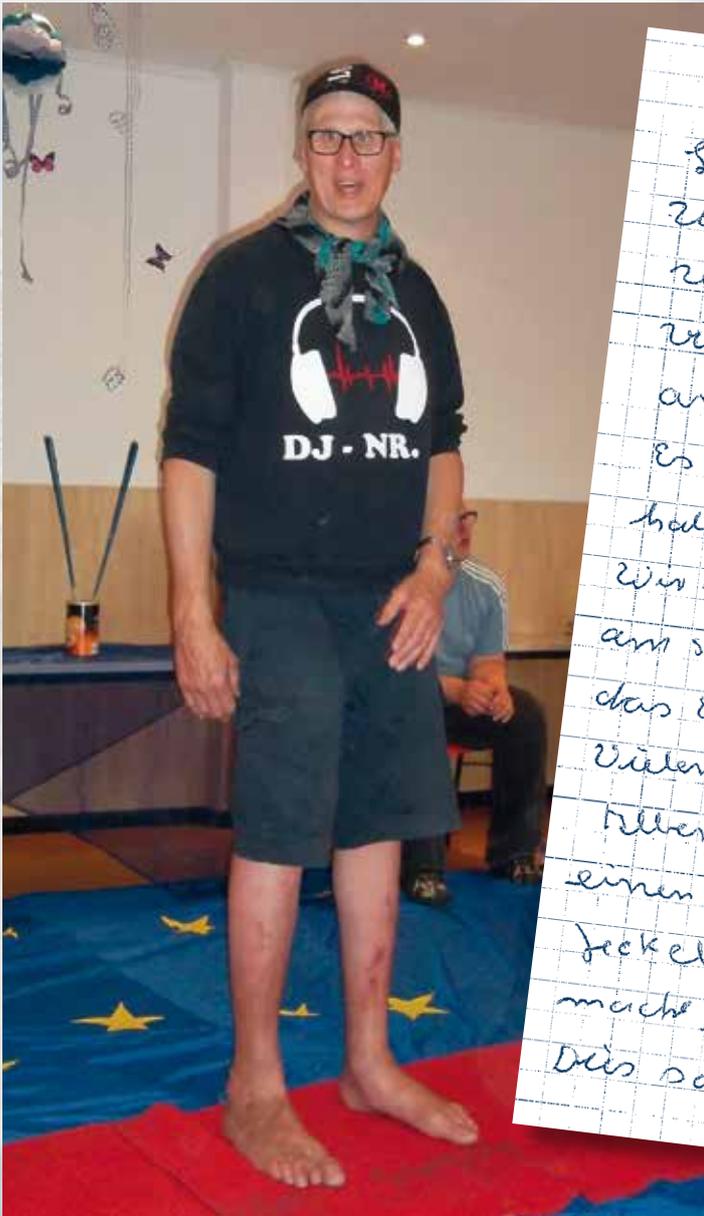
Fast immer mit dabei sind Wolfgang Schober und Georg-Paul Friedrich, genannt Gecko. „Was gefällt euch am Freizeittreff?“, frage ich die beiden. „Alles!“, kommt es sofort von Gecko. Es geht natürlich auch genauer: Die beiden finden es gut, dass regelmäßig gekegelt wird, aber auch das Trommeln macht ihnen Spaß. Dass ab und zu Ausflüge gemacht werden, ist klasse. Die Leute dort sind nett, man kann Freunde finden. „Ich bin immer dabei!“, sagt Gecko strahlend - und das aus dem Mund eines über 70-jährigen, der zum ersten Mal in seinem Leben an einer Freizeitgruppe teilnimmt!

Eine Freizeit auf Sylt wurde über den Freizeittreff im Sommer 2017 auch veranstaltet. Vier Bewohner des Albertushofes waren mit dabei, u.a. Elli Hahn und Christopher Grapentin. „In der Gemeinschaft mit den Leuten aus Harpstedt fühlen wir uns stark. Es ist schön, anderen erzählen zu können, wie wir leben und arbeiten.“, sagt Elli. Christopher schwärmt heute noch von den Tagen auf Sylt. „Wir haben schöne Aktivitäten gemacht, waren viel einkaufen und am Strand. Am letzten Abend waren wir alle traurig. Wir waren wie eine Familie geworden!“

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden des Freizeittreffs in Harpstedt – unsere Bewohner fühlen sich bei Ihnen wohl! Ein extra Dankeschön an die Leiterin Frau Annette Grummt für die wunderbare Idee der Kooperation mit uns! Und ein extra Dankeschön an Reiner Lüllmann, der unsere Bewohner so treu nach Harpstedt und zurück fährt!

Text: Susanne Jaekel





Wir haben mit der  
 Lebenshilfe und mit Hauptstadt  
 Urlaub auf Sylt gemacht. Es  
 war sehr herzlich dort. Wir haben  
 viel Spaß gehabt mit den  
 anderen Besuchern und Betreuer.  
 Es gab viel Musik und wir  
 haben auch viel unter anderem.  
 Wir waren auch im Wasser und  
 am Strand. Weiter war gut und  
 das Essen was da gab war sehr gut.  
 Vielen Dank das wir vom  
 Albertushof dazu konnten. Auch  
 einen großen Dank an Frau  
 Jekel das sie es für uns ge-  
 macht hat.  
 Dies schreibt (Johann.) Joh 07



## 550 Nordmantannen haben Wurzeln geschlagen

„Unserer Tannen sind gut angekommen“, sagt Bastian aus der Tagesförderung.

Bei regelmäßigen Kontrollgängen durch die Weihnachtsbaumschonung werden die Tannen und die fleißig grasenden Schafe besucht. Es muss darauf geachtet werden, dass zwischen den Reihen der anwachsenden Bäumchen genug zu fressen ist. Ansonsten müsste man diesen Bereich abzäunen, so dass die Schafe ihre Arbeit außerhalb der Pflanzen verrichten. Dieses Weidemanagement ist besonders wichtig, so dass es nicht zum Verbiss an den neuen Trieben der Tannen kommt.

Unsere Schafe sind die perfekten „Ökorasenmäher“.



In der Vegetationszeit hatten sie sehr viel zu tun. Hier mussten die Beschäftigten der Tagesförderung die Tiere bei ihrer Arbeit unterstützen.

Die Schafe leinenföhrig zu bekommen, gestaltete sich schwieriger als gedacht. Nur wenige Meter lassen sie sich trotz Futterlockmittel vorwärts bewegen. Wir üben fleißig weiter!

Um die Schafe vom Schafstall auf das andere Grundstück in die Tannenschonung zu befördern, half nur ein Anhänger, mit dem die Tiere ganz einfach „zum Laufen“ gebracht werden konnten!

Text: Christof Naber



## Döner macht schöner!

Unter diesem Motto lief unser diesjähriges Betriebsfest. Ursprung des Mottos war die Lokalität, in der sie stattfand, das Ali Baba Restaurant in Delmenhorst. Es erwartete uns ein vielfältiges Buffet und ein sehr ansehnlich gestalteter Raum, in dem bis in die späten Abendstunden gefeiert wurde. Ein großer Dank gilt dem Personal des Ali Babas, das immer freundlich und zuvorkommend war und das sich auch schon im Vorfeld der Feier als eine große Hilfe für die Organisatoren Herrn Mertel und Herrn Krawczyk darstellte. Ein schönes Bild ergab sich auch dadurch, dass viele pensionierte Mitarbeiter des Albertushofs an der Feier teilnahmen und damit die Verbundenheit zum Hof zeigten.

Wir hoffen, dass allen anwesenden die Feier gefallen hat, und freuen uns bereits auf das im nächsten Jahr von Frau Colbow und Frau Broede organisierte Betriebsfest.



Gastgeber: Herr Mertel, Herr Issing, Herr Krawczyk

Spass hatten wir auch!!!



## Wahl einer neuen Bewohner-Innen-Vertretung

Die 5jährige Amtszeit der Bewohner-Innen-Vertretung ging ihrem Ende entgegen. Deshalb mussten im Sommer Neuwahlen angesetzt werden. Alle bisherigen VertreterInnen wurden wiedergewählt und konnten jubeln!



v.l.: Elvira Hahn, Jens Brüggmann, Sieglinde Kyas, Joachim Lorenz, Herbert Lohmann



**Ein Herzliches Dankeschön** möchten wir an die folgenden treuen Spender senden:

Familie Francke  
 Familie Speckhardt  
 Familie Cohrs  
 Familie Wolf  
 Familie Hiller/Sprotte  
 Familie Busch (SWB)  
 Familie Pflugradt  
 Frau Eisermann

Familie Plate  
 Hörstube  
 Weigmann Brillen  
 Thomas Sturm

**Bedanken** möchten wir uns auch ganz herzlich bei den Spendern, die mit kleinen Summen das Budget der Bewohner bereichern. Ihre Hilfe macht es möglich, den Bewohnern zu helfen, die nicht zu so viel Taschengeld zur Verfügung haben, z.B. an einem Bastelkurs oder an einer Reittherapie- und Reithauptstunde teilzunehmen.



Hallo,  
mein Name ist Dennis Pohl. Ich bin 36 Jahre alt und wohne seit dem 01.10.2017 auf dem Albertushof in der WG1. Tagsüber könnt ihr mich in der Tafö Akazie finden.

In meiner Freizeit höre ich gerne Helene Fischer und Andrea Berg. Außerdem bin ich ein leidenschaftlicher Tänzer und gucke gern Fernsehen.

Ich freue mich bereits drauf, euch alle kennen zu lernen.



Mein Name ist Tim Thore Neuffer. Seit Mai 2017 wohne ich auf dem Albertushof in der Wohngemeinschaft 5 Haus Kastanie. Ich bin 23 Jahre alt und komme ursprünglich aus Göttingen. Nach einem Probewohnen war es mein Wunsch, auf den Albertushof zu ziehen.

Meine Hobbies sind Sport, Filme gucken, auf meiner Mundharmonika spielen, draußen aufhalten, mit Leuten unterhalten und mit dem Handy „zocken“. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass ich hier viele Freunde und eine Freundin finde.



Waltraut Weiß musste uns leider aufgrund einer Erkrankung im Sommer verlassen und wohnt nun im Pflegeheim an der Hunte. Wir vermissen bereits jetzt schon die Gespräche über ihre Lieblingssendungen Traumschiff oder Schwarzwaldklinik. Waltraut plante häufiger selbst ihren Traumurlaub auf einem großen Kreuzfahrtschiff, aber als es an die Umsetzung ging, schaute sie uns an und sagte, dass sie das doch gar nicht könne, da sie doch immer seekrank wird. Unvergessen bleiben auch die Zahlreichen „mensch-ärger-dich-nicht“ Partien.

Liebe Waltraut, wir werden dich nicht vergessen und hoffen, dass wir dich weiterhin noch möglichst oft besuchen können.

Deine WG1

## 115 Jahre Dienst für den Albertushof

Die Arbeit mit Menschen, die eine geistige Beeinträchtigung haben, ist besonders. Sie verlangt viel Einfühlungsvermögen, Teamgeist und Flexibilität. Deshalb ist die Anerkennung der Leistungen wichtig, die unser Personal täglich erbringt.

Oft zeigen die Bewohner direkt und persönlich, wie sehr sie die Betreuung durch die Mitarbeitenden und sie als Menschen wertschätzen. Auch der Arbeitgeber will natürlich die Leistungen der Mitarbeiter würdigen. In besonderer Weise geschieht das im Rahmen der jährlichen Jubiläumsfeier bei einem festlichen Frühstück auf dem Albertushof. 2017 waren mit dabei: Maren Grape und Silvia Hirneiß, beide seit 30 Jahren im Bereich Wohnen tätig; Sabine Uhlmann, sie unterstützt seit 25 Jahren das Küchenteam; seit je 10 Jahren arbeiten für den Albertushof Tanja Monczka aus dem Wirtschaftsdienst Reinigung, Susanne Dufaux und Kerstin Scheffler, beide Bereich Wohnen.

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren!

(Text: Katharina Englisch, Susanne Jaekel)



v. links: Ute Röbesaat, Susanne Dufaux, Carl-Georg Issing, Silvia Hirneiß, Christof Naber, Kerstin Scheffler, Maren Grape, Susanne Jaekel, Sabine Uhlmann



## Tschüss Ingrid

Ein Stück Albertushof ist in Rente gegangen. Unsere liebe Bürofee Ingrid von Fintel hatte am 31.07.2017 ihren letzten Arbeitstag. Bei uns geht aber keiner einfach nur so. Es gibt immer eine große Abschiedssause mit einigen Überraschungen. So auch für unsere Ingrid.

Die Vorbereitungen starteten schon vor Monaten, wir Kollegen hatten uns einiges vorgenommen. Ingrid sollte den

Abschied und uns Albertushofer nie vergessen. Alle Kollegen vom Albertushof wie auch von der Verwaltung der Stiftung Waldheim schrieben kleine Geschichten von und mit Ingrid, wie auch Grüße und Wünsche für die Zukunft.

Unsere große Wiese bei der Tannenschonung wurde von einigen Kollegen vorbereitet. Zelte, große Sonnenschirme, Feuerkörbe und natürlich der Ehrenbogen wurden aufgebaut. Wir wussten, dass Ingrid auf jedes Detail achten wird, also gaben wir uns bei der Deko besonders viel Mühe. ;-)



Ingrids Mann, Herbert, hatte den Auftrag, Ingrid in die Appenraderstraße zu bringen. Leider spielte das Wetter nicht so ganz mit. Gerade wollten wir mit dem Trike und Rollerkorso starten, ergoss sich ein riesen Regenschauer über uns nieder. Das lässt einen richtigen Albertushofer nicht unterkriegen und wir haben uns trotzdem auf den Weg gemacht, um Ingrid abzuholen. Die Augen von Ingrid wurden ganz groß, als sie uns ankommen sah...."Ahhhh, damit wollte ich schon immer einmal fahren", juchzte Ingrid. Also Lederjacke an und die Fahrt begann. Der Rest der Kollegen wartete auf der Festwiese. Durch ein Blumenspalier fuhr Ingrid mit dem Trike auf die Festwiese.



Das Buffet war eröffnet und die Feier stieg. Eine kleine Überraschung für Ingrid war das Rollatorenballett einiger Kollegen. Zu „Theo wir fahr'n nach Lodge“ und einem scharfen Rock'n Roll wurde die Wiese gerockt. Ingrid konnte sich so schon mal ansehen, wie ihr Seniorensport aussehen könnte. Am späteren Abend gab es dann noch von allen Kollegen ein Liedchen geträllert. So ganz ohne Üben haben wir uns gut geschlagen. Es war eine gelungene Feier.

Ingrid, du wirst uns fehlen!!!



Text: A. Morrone Bilder: K. Hemmelskamp



## Verabschiedung Magarete Hutzelmann aus unserem Team Wirtschaftsdienst



Von ganzem

Herzen

Danke

Margarete

*Danke*

*für die schöne Zeit bei Euch  
den wunder schönen Abschied  
mit dem tollen Gutschein  
dem Album und dem Buch  
mit Bildern und Erinnerungen  
dem tollen Kleingarten  
und dem schönsten  
Regenschirm der Welt  
und und und*



Mein Name ist **Kathrin Jendsen**, ich bin 45 Jahre alt.

Seit Januar 2017 arbeite ich auf dem Albertushof - zunächst im Nachtdienst, ab Mitte Dezember in der Wohngemeinschaft 5.

Das Arbeiten und der herzliche Umgang mit den Bewohnern machen mir sehr viel Freude.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei meinen Kolleginnen der Nacht für die kollegiale und menschliche Zusammenarbeit bedanken.

---



Moin moin,

ich bin **Tomke Meyer-Ebrecht**, 18 Jahre alt und absolviere seit dem 1. August 2017 für ein Jahr meinen Bundesfreiwilligendienst in der Tagesförderstätte.

Ich wurde von allen sehr herzlich aufgenommen. Die Arbeit mit den Kollegen und den Bewohnern macht mir sehr viel Spaß. Ich bin glücklich, dass sie mich mit so viel Herzlichkeit und Humor begleiten, und freue mich auf ein Jahr schöner Momente und Erfahrungen.

---



Hallo, mein Name ist **Sina Petersitzke**, ich bin 18 Jahre alt und habe am 01.08.2017 einen Bundesfreiwilligendienst begonnen. Zuerst war ich für einen Monat in der Wohngruppe 3 tätig und nun im Haus Ahorn. Im Frühjahr 2017 habe ich mein Abitur am Max-Planck Gymnasium absolviert und möchte dieses Jahr nun zur Berufsorientierung nutzen.

Ich freue mich auf das kommende Jahr und bin dankbar für die herzliche Aufnahme durch Kollegen und Bewohner!



Hallo,  
ich heiße **Cornelia Eger**, bin 41 Jahre jung und seit dem 2. Mai 2017 in der Tagesförderstätte Akazie beschäftigt. Ich habe mich von Anfang an sehr wohl gefühlt und konnte mich gut in diesem Arbeitsbereich einleben. Die Kollegen und beschäftigten Menschen haben mich offen und herzlich in der Gruppe aufgenommen.

Dafür möchte ich mich bedanken und freue mich auf eine interessante und abwechslungsreiche Zeit hier auf dem Albertushof!



Hej und Guten Tag!

Ich bin auf den Namen **Carola Christina Hollwedel** getauft, aber die meisten nennen mich Caro.

Seit dem 01. November 2016 arbeite ich halbtags in der Tagesförderung Haus Ahorn.

Von der ersten Stunde an fühlte ich mich absolut herzlich aufgenommen von meinen Kollegen und sämtlichen Bewohnern.

Insbesondere dem Team Ahorn möchte ich danken, dass ich so kompetent und liebenswert eingearbeitet wurde.

Der Albertushof bereichert mein Leben jeden Tag aufs Neue und ich bin froh, ein Teil davon sein zu dürfen!

## Wechsel in der Verwaltung



Fr. lenco (links), Fr. von Fintel (Mitte), Fr. Cichy (rechts)

### Guten Tag,

nach 23 Jahren in der Verwaltung verabschiedete sich Frau von Fintel Ende Juli 2017 und ging in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Mit einem „Crash-Kurs“ im Juni und Juli führte Frau von Fintel ihre beiden Nachfolgerinnen in die Verwaltungstätigkeiten auf dem Albertushof ein. Seit dem 1. August stellen sich die „zwei Neuen“ nun allein allen anfallenden Aufgaben.

Die Neuen, das sind:

- Frau Lucia lenco  
im Büro wie folgt anzutreffen:  
Montags  
von 10.00 – 16.00 Uhr,  
Dienstags bis Donnerstags  
von 8.30 – 13.00 Uhr.
- Frau Susanne Cichy,  
für Sie da:  
Donnerstags und Freitags  
von 8.30 – 13.00 Uhr.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Freundliche Grüße

Lucia lenco

Susanne Cichy

## Bewohner-Geburtstage und -Jubiläen

Wir gratulieren unseren Bewohnerinnen und Bewohnern zu ihrem runden Geburtstag und zum Jubiläum in diesem zweiten Halbjahr und wünschen ihnen weiterhin viel Freude auf dem Albertushof.

### GEBURTSTAGSKINDER



Christopher Grapentin  
25. Geburtstag



Arif Oezsoy  
50. Geburtstag



Harald Speck  
60. Geburtstag



Rainer Speck  
60. Geburtstag



Peter Schaalo  
60. Geburtstag



Lydia Wigandt  
80. Geburtstag

### JUBILARE



Cornelia Lampe  
5jähriges Jubiläum



Jacqueline Fricke  
5jähriges Jubiläum



Mikail Agir  
15jähriges Jubiläum



Christian Hikisch  
15jähriges Jubiläum



Ursula Wessel  
15jähriges Jubiläum



Peter Schulz  
40jähriges Jubiläum



Ruth Klose  
45jähriges Jubiläum



Ulla Lingstein  
50jähriges Jubiläum



Hilmar Harenberg  
55jähriges Jubiläum



Günther Brandt  
55jähriges Jubiläum



Udo Bolte  
60jähriges Jubiläum



Klaus Staack  
65jähriges Jubiläum

**Kevin Clausen** war seit Januar 2017 Beschäftigter unserer Tagesförderstätte. Anfangs war er sehr verschlossen und in sich gekehrt. Doch mit der Zeit wurde es Kevin immer mehr möglich, an der Gemeinschaft und am Arbeiten teilzunehmen. Im Juni war Kevin für 3 Wochen zum Kurzzeitwohnen in einer unserer Wohngemeinschaften. Wir konnten viel mit Kevin erzählen und lachen. Eine wunderbare Entwicklung im Leben eines jungen Mannes! Und dann die unfassbare Nachricht: Am 11. August verstarb Kevin ganz unerwartet. Wir alle sind bis heute sehr betroffen und traurig.

Bedanken möchten wir uns bei Ehepaar Clausen, dass sie uns in den Abschied ihres Sohnes so mit hinein genommen haben. Wir konnten an der Beerdigung teilnehmen und mit Ehepaar Clausen eine eigene Trauerfeier auf dem Albertushof gestalten. Als Erinnerung an Kevin schenkten die Eltern uns einen Kirschbaum, den wir bei unserem „Garten der Erinnerung“ eingepflanzt haben.



### ● Stationäres Wohnen

Für 75 Menschen mit geistiger und/oder Mehrfachbehinderung bieten wir individuelle Wohnformen auf dem Gelände des Albertushofes und in der näheren Umgebung an.

■ **Ansprechpartner: Frau Susanne Jaekel,**  
Tel.: 04221/9262-13

### ● Ambulant betreutes Wohnen

Hier wird dem Bewohner eine weitgehend eigenständige Lebensführung in der eigenen Häuslichkeit und im vertrauten sozialen Umfeld ermöglicht. Das Leistungsangebot umfasst, ausgehend vom individuellen Hilfebedarf: Unterstützung, Beratung und Anleitung in verschiedenen Bereichen.

■ **Ansprechpartner: Frau Susanne Jaekel,**  
Tel.: 04221/9262-13

### ● Kurzzeitwohnen

Damit Eltern oder pflegende Angehörige eine Auszeit nehmen können, um neue Kraft zu schöpfen, aber auch bei Erkrankung einer Pflegeperson, während eines Kuraufenthalts oder in Notfällen, bietet der Albertushof ein Kurzzeitwohnen (Verhinderungspflege) an.

■ **Ansprechpartner: Frau Susanne Jaekel,**  
Tel.: 04221/9262-13

### ● Tagesförderstätte für heiminterne und externe Bewohner/Kunden

Hier werden von Montag bis Freitag Beschäftigungsmöglichkeiten im Haus, im Garten oder in der Hauswirtschaft angeboten. Z.B. Verpackungsarbeiten, Gartenarbeiten, Pflege des Hofgeländes, Bewegungsangebote, Förderung in vielfältiger Weise u.v.m.

Haben Sie noch Aufträge? Sprechen Sie uns für Ihre Fertigungswünsche an.

■ **Ansprechpartner: Herr Christof Naber, Tel: 04221/9262-11**

### ● Seniorentagesstätte für heiminterne und externe Bewohner/Kunden

Ziele: Aktivierung und Erhaltung, auch im Alter Neues erfahren, Erhaltung der Mobilität, Erhaltung von sozialen Kompetenzen, Aktivierung der eigenen Fähigkeiten u.v.m. Auch dieses Angebot findet von Montag bis Freitag statt.

■ **Ansprechpartner: Herr Christof Naber, Tel: 04221/9262-11**

Haben Sie noch Fragen? Rufen Sie einfach an, gerne beraten wir Sie!



Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



## IMPRESSUM

Herausgeber: Albertushof gGmbH, Albertusweg, 27755 Delmenhorst, Tel: 04221 / 92620, Fax: 04221 / 926234  
 V.i.S.d.P.: C.G.Issing • **Redaktion - Layout:** Susanne Cichy/typoprint, Ganderkesee • **Auflage:** 1000 Exemplare • **Beiträge:** Mitarbeiter und Bewohner, s. Text  
**Fotos:** Fotos: wenn nicht anders genannt, Mitarbeiter des Albertushofes • **Text ohne Zeichen:** Susanne Cichy • **Beiträge Leser:** erwünscht  
 Spendenkonto: Bremische Volksbank Achim, IBAN: DE19 2919 0024 0075 1073 05, BIC: GENODEF1HB1

Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.albertushof.com](http://www.albertushof.com) • Schreiben Sie uns: [info@albertushof.com](mailto:info@albertushof.com)